

Intercell: Primäre Ergebnisse der ersten Phase I-Studie mit dem Impfstoffkandidaten gegen *Streptokokkus pneumoniae*

- » Ergebnisse der ersten klinischen Phase I-Studie zeigen Sicherheit und Immunogenität des Impfstoffkandidaten gegen *Streptokokkus pneumoniae*

Wien (Österreich), 11. Februar 2010 – Die Intercell AG (VSE: "ICLL") veröffentlichte heute Ergebnisse der klinischen Phase I-Prüfung des Impfstoffkandidaten zur Vorbeugung von Infektionen mit dem Bakterium *Streptokokkus pneumoniae*. Der prophylaktische Impfstoffkandidat von Intercell (IC47) ist ein rekombinanter Subunit-Impfstoff, der aus drei hoch konservierten Proteinen von *Streptokokkus pneumoniae* besteht.

Im Zuge dieser ersten klinischen Studie wurde der Impfstoffkandidat von Intercell 32 gesunden Erwachsenen verabreicht. Dabei wurden zwei Antigen-Dosierungen verwendet. Das Vakzin wurde entweder mit oder ohne den Zusatz von Aluminiumhydroxid verabreicht – daraus ergeben sich die vier unterschiedlichen Studiengruppen dieser Untersuchung.

Die erste Analyse der Daten ergab ein gutes Sicherheits- und Verträglichkeitsprofil des Impfstoffkandidaten. Dies wurde durch das "Data Safety Monitoring Board" bestätigt. Das Vakzin war immunogen, eine Antikörperinduktion wurde bei allen drei Protein-Antigenen in Abhängigkeit zur verabreichten Antigenosis beobachtet.

"Es freut uns, dass wir nun primäre Daten aus einer ersten klinischen Erprobung an Menschen vorliegen haben. Der getestete Impfstoffkandidat ist ein weiteres Vakzin, das auf einem Antigen basiert, das wir durch unser Antigen Identifikationsprogramm oder AIP® definieren konnten. Vorbehaltlich der Zustimmung durch die entsprechenden Behörden und unsere Partner, planen wir in einem weiteren Schritt die klinische Entwicklung in zwei Zielgruppen: Kinder und ältere Menschen", erklärte Thomas Lingelbach, Chief Operating Officer von Intercell.

***Streptokokkus pneumoniae* (Pneumokokkus)**

Streptokokkus pneumoniae oder Pneumokokkus ist ein weit verbreitetes Bakterium, das für die meisten bakteriellen Infektionen sowohl in Entwicklungs- als auch in Industrieländern verantwortlich ist. Vor allem Kinder und ältere Menschen sind dem Risiko einer Pneumokokken-Infektion besonders ausgesetzt. Nach Angaben der WHO sterben jährlich bis zu 1 Million Kinder unter 5 Jahren an Pneumokokken-Infektionen. Auf das Bakterium sind außerdem die meisten Fälle von bakterieller Meningitis bei Erwachsenen zurückzuführen, es ist die häufigste Ursache für Lungenentzündung und löst außerdem Bakteriämie, Lungenentzündungen, Meningitis und Mittelohrentzündungen bei Kindern aus.

Der *Streptokokkus pneumoniae*-Impfstoffkandidat von Intercell

Der Impfstoffkandidat des Unternehmens ist ein rekombinanter Subunit-Impfstoff, der aus drei konservierten Oberflächenproteinen von *S. pneumoniae* besteht. Zwei dieser Proteine wurden durch das Antigen Identifikationsprogramm (AIP®) von Intercell entdeckt. Das dritte



Protein wird unter einer Lizenz der U.S. Centers for Disease Control and Prevention (CDC) verwendet.

Die Entwicklung des Impfstoffkandidaten zur Vorbeugung von Infektionen durch Pneumokokken wird von PATH, einer internationalen globalen Non-Profit Organisation, unterstützt.

Intercell AG

Die Intercell AG ist ein innovatives Biotech-Unternehmen, das sich auf die Entwicklung von modernen prophylaktischen und therapeutischen Impfstoffen gegen Infektionskrankheiten spezialisiert hat, an denen hoher medizinischer Bedarf besteht. Der Impfstoff zur Vorbeugung von Japanischer Enzephalitis ist das erste Produkt des Unternehmens am Markt.

Die Technologieplattformen der Intercell umfassen das Antigen Identifikationsprogramm (AIP®), die Entwicklung von Adjuvantien und ein neues, nadel freies Verabreichungssystem (Impfpflaster, Vaccine Enhancement Patch). Diese Technologieplattformen werden auch in strategischen Partnerschaften mit bedeutenden globalen Pharmaunternehmen wie GSK, Novartis, Merck & Co., Inc., Sanofi Pasteur und Wyeth eingesetzt.

Das breite Produktportfolio der Intercell AG enthält einen Impfstoff gegen Reisediarrhöe (Phase III), einen Pseudomonas-Impfstoff (Phase II), ein immunstimulierendes Impfpflaster gegen pandemische Grippe in Kombination mit einem injizierten Impfstoff (Phase II), einen mit Merck & Co., Inc. entwickelten Impfstoff gegen S. aureus (Phase II/III) sowie einen Impfstoffkandidaten gegen Pneumokokken (Phase I). Drei weitere Produktkandidaten mit Schwerpunkt auf Infektionskrankheiten sind im präklinischen Entwicklungsstadium.

Intercell notiert an der Wiener Börse unter dem Symbol „ICLL“ (US Level 1 ADR Symbol „INRLY“).

Weitere Information finden Sie unter www.intercell.com

Kontakt

Intercell AG

Dr. Lucia Malfent

Vice President, Global Head of Corporate Communications

Campus Vienna Biocenter 3, A-1030 Wien

P: +43-1-20620-1303

E-Mail: LMalfent@intercell.com

Diese Mitteilung enthält ausdrücklich oder implizit zukunftsgerichtete Aussagen in Bezug auf Intercell AG und sein Geschäft. Solche Aussagen bergen gewisse bekannte und unbekannt Risiken, Unsicherheiten und andere Unwägbarkeiten. Dies kann dazu führen, dass tatsächliche Ergebnisse, die finanzielle Lage, der Ertrag oder die Leistung von Intercell AG sich materiell von zukünftigen Ergebnissen, Erträgen oder Leistungen unterscheiden, die durch derartige zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder beinhaltet werden. Intercell AG erstellt diese Mitteilung auf der Basis des aktuellen Datums. Hierin enthaltene zukunftsgerichtete Aussagen werden nicht aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse o. ä. aktualisiert.